

Kolosser (Teil 8) Wenn die Hautfarbe nicht (mehr) zählt

Marco van der Velde

Text:

Kolosser 3

5 Tötet daher, was in den verschiedenen Bereichen eures Lebens noch zu dieser Welt gehört: sexuelle Unmoral, Schamlosigkeit, ungezügelter Leidenschaft, böses Verlangen und die Habgier (Habgier ist nichts anderes als Götzendienst). 6 Wegen dieser Dinge bricht Gottes Zorn über die herein, die nicht bereit sind, ihm zu gehorchen. 7 Auch ihr habt euch früher so verhalten; euer ganzes Leben wurde von diesen Dingen bestimmt. 8 Doch jetzt legt das alles ab, auch Zorn, Aufbrausen, Bosheit und Verleumdung; kein gemeines Wort darf über eure Lippen kommen. 9 Belügt einander nicht mehr! Ihr habt doch das alte Gewand ausgezogen – den alten Menschen mit seinen Verhaltensweisen – 10 und habt das neue Gewand angezogen – den neuen, von Gott erschaffenen Menschen, der fortwährend erneuert wird, damit ihr Gott immer besser kennen lernt und seinem Bild ähnlich werdet. 11 Was diesen neuen Menschen betrifft, spielt es keine Rolle mehr, ob jemand Grieche oder Jude ist, beschnitten oder unbeschnitten, ungebildet oder sogar unzivilisiert, Sklave oder freier Bürger. Das Einzige, was zählt, ist Christus; er ist alles in allen.

Weiterführende Fragen:

1. Wie erlebst du, wie sich unterschiedliche Herkunft, Hautfarbe, sozialer Status, Religion oder Bildung auswirken? Wie gehst du damit um?
2. Die Bibel behauptet, dass die Kraft des Evangeliums (1. Korinther 1,18) meinen Alltag verändert. Wie ist das bei dir?
3. Wie sieht das "Töten" und das "Ablegen" der schlechten Gewohnheiten bei dir aus? Was sind die Dinge, die du da gerade in Angriff genommen hast?
4. Wenn Freiheit, Gerechtigkeit, Abkehr von Habgier usw. eine größere Rolle in dieser Welt spielen sollen, dann ist die christliche Überzeugung, dass wir "mehr Jesus" in dieser Welt brauchen. Wie trägst du gerade dazu bei?